



'Bericht aus Berlin' am Sonntag, 25. Januar 2015, um 18.30 Uhr im Ersten

"Bericht aus Berlin" am Sonntag, 25. Januar 2015, um 18.30 Uhr im Ersten
Themen:
Wahlen in Griechenland: Wohin steuert das Land und mit ihm Europa?
Selten zuvor stand eine Wahl so im Fokus wie diese, denn sie wird Auswirkungen auf ganz Europa haben. Wir schalten zu unserem Korrespondenten Bernhard Wabnitz nach Athen, um die ersten Prognosen nach der Wahl zu erfahren. Alle Umfragen sagen einen Sieg der linken Syriza-Partei voraus. Spitzenkandidat Alexis Tsipras fordert einen Schuldenschnitt und will neu über die Sparauflagen der Troika verhandeln. Bundeskanzlerin Merkel lehnt den Schuldenschnitt klar ab, fordert weitere Reformen und fürchtet, dass Wackelkandidaten wie Spanien, Italien oder Portugal sich zurücklehnen könnten, wenn in Griechenland Konzessionen gemacht werden.
Natalia Bachmayer über ein Europa, das die Krise noch nicht überwunden hat.
Zu diesem Thema schalten wir Jens Weidmann, den Präsidenten der Bundeszentralbank. Ihn fragen wir auch zu den jüngsten Staatsanleihekäufen der EZB.
Innere Sicherheit: Demonstrationen in Zeiten erhöhter Gefährdungslage
Woche für Woche wird inzwischen demonstriert. Erst waren es nur ein paar Leute, inzwischen sind es Tausende, die für oder gegen Pegida auf die Straße gehen. Vergangenen Montag wurde in Dresden erstmals eine Demonstration aus Sicherheitsgründen abgesagt. Wie wappnet sich die Stadt diesmal? Wie reagiert Deutschland überhaupt auf die Gefahren eines Attentates? Während in Frankreich massiv aufgerüstet wird, Militär zusätzlich patrouilliert, wurden in Deutschland in den vergangenen Jahren viele Stellen abgebaut.
Robin Lautenbach hat sich in Dresden, bei der Polizei und in der Politik umgehört.
Zu diesen Themen: Schaltgespräch mit dem Bundesinnenminister Thomas de Maizière, CDU.
Moderation: Ulrich Deppendorf
Weitere Informationen zur Sendung finden Sie direkt nach Ausstrahlung unter www.berichtausberlin.de

Pressekontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elfte ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.